

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 5. Oktober 2018 – Nr. 40

20% Rabatt
auf unser
Schuhsortiment
bis 30.11.2018



toppharm

Birs Apotheke

Hauptstrasse 78, 4127 Birsfelden, Tel. 061 311 14 13
mehr als eine Apotheke, dank dem Sanitätsgeschäft

Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

SP-Gemeinderätinnen im Zentrumszwiespalt

Der Birsfelder Gemeinderat steht geschlossen hinter der Zentrumsentwicklung. Das bringt die SP-Gemeinderätinnen Regula Meschberger und Désirée Jaun in einen Zwiespalt, denn ihre Partei kritisiert das Projekt stark. Was die zwei Politikerinnen dazu sagen: **Seite 8**

Positives Resultat für den FC Birsfelden

Nach zuletzt drei Niederlagen in drei Pflichtspielen konnte der FC Birsfelden endlich wieder ein positives Resultat verbuchen. Die stark ersatzgeschwächten Hafenstädter zeigten beim FC Aesch eine kämpferisch tadellose Leistung und holten ein 1:1-Remis. **Seite 9**

Herbstliche Fülle am Bauernmarkt

Am Samstag, 6. Oktober, findet von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz der nächste Bauernmarkt statt. Er steht ganz im Zeichen der saisonalen Herbst-Produkte – von saftigen Zwetschgen über knackige Äpfel bis zu den ersten Kürbissen in leuchtendem Orange. **Seite 10**

40. Birsfelder Chilbi verzaubert das Publikum



Am letzten Wochenende hat rund um das Kirchmatt-Schulhaus bereits zum 40. Mal die Birsfelder Chilbi stattgefunden. Buden, Beizli und Bahnen zogen diesmal besonders viele Besuchende an. Trotzdem blieben grössere Zwischenfälle aus. Das Herz der Chilbi bildete wiederum das Karussell. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Endlich! gesunde Blut + Leberwürste
Lederöpfelschnitzli dazu offeriert

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi **aktuell**

www.landi.ch

299.-

Garantie
5
Jahre



Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.

17134


Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 40/2018

**TIEFPREIS
HIT**

je **29.95**

Woolshell Jacke Damen und Herren

Material: 100 % Polyester.
Mit Strickoptik und Fleece.
Grössen Damen: S-XL.
Grössen Herren: S-XXL.
43409-12, 43402-06



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Farbinsetrate haben eine grosse Wirkung

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizerbürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2018 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung,
Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch



Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Birsfelder Chilbi

Jubiläumsausgabe sorgt bei Gross und Klein für leuchtende Augen



Die Kinderbahn ist immer ein grosser Spass für die kleinsten Chilbi-Besuchenden. Fotos Sabine Knosala



The sky is the limit: Angeseilt kann man auf Trampolinen hüpfen.



Chinesen am Wok? Nein, hier bereiten Mitglieder des TV Birsfelden Chicken Fried Rice und Noodles zu.



Hoch hinaus können Kinder auf der Schifflschaukel. Am Anfang braucht es jedoch etwas Starthilfe.

Viel Publikum, trotzdem sehr ruhig: Das war die Birsfelder Chilbi 2018.

Am letzten Wochenende hat die 40. BirsfelderChilbi stattgefunden: 22 Vereine sowie elf Marktfahrer und Schausteller nahmen auf dem Kirchmattareal und der Wiese in Richtung Piazzetta an der Jubiläumsausgabe teil. Neu waren dieses Jahr The Vintage Club 44 und die Träne-Furzer 1973 dabei.

«Dieses Jahr haben besonders viele Leute die Birsfelder Chilbi besucht», berichtet Angie Meier, Präsidentin der IG Birsfelder Vereine, welche den Anlass organisiert. So musste die IG Birsfelder Vereine am Samstag um 21.40 Uhr den Verkauf der Lösli stoppen, damit sie auch noch für Sonntag reichen.

Trotz dem Besucheraufmarsch kam es zu keinen grösseren Zwischenfällen. «Laut der Sicherheitsfirma war es die ruhigste Birsfelder Chilbi seit vier Jahren», freut sich Meier. Sabine Knosala



Eine Festmeile erstreckt sich zwischen Kirchmattareal und Piazzetta. Hier das Beizli der Gülle-Schlüch.



Der Renner dieses Jahr: Die Tombola des Musikkorps kommt beim Publikum besonders gut an.



Früher des Öfteren ein Ort für Zwischenfälle: Mittlerweile steht bei den Autoscootern jedoch der Fahrspass im Vordergrund.



Ein süsser Vorgeschmack auf die Basler Herbstmesse: Auch an der Birsfelder Chilbi kann man sich mit Magenbrot und Co. versorgen.

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.



Jahresabo für Fr. 71.– verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

8900 Produkte ONLINE!

Starke Marken-Angebote

Werden Sie Member und profitieren Sie!

Angebote gültig ab 26.09. bis 14.10. 2018

Welttiertag-Aktion:
 Vom 3. bis 5. Oktober
20% Rabatt
 auf das komplette Sortiment - inkl. auf bereits reduzierte Preise!!!

Petfriends.ch

GRATIS

Ab Kauf von 7kg Trainerfutter, **GRATIS** eine Schaufel/Futterwaage im Wert von Fr. 24.50
(Pro Kunde nur 1 Waage, nur in den Filialen gratis erhältlich, Solange Vorrat.)

GRATIS Futterwaage
 Schluss mit Übergewicht!

Petfriends St. Jakob-Park
 Shopping Center St. Jakob-Park, St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

HOTEL Alfa RESTAURANT

Hauptstrasse 15
 CH- 4127 Birsfelden
 Tel. +41/61/315 62 62
 Fax. +41/61/315 62 63
 info@alfa-hotel-birsfelden.ch
 www.alfa-hotel-birsfelden.ch



Wir freuen uns auf Sie!

Gutschein

für eine Vorspeise Ihrer Wahl zu einem Hauptgang im Restaurant Alfa in Birsfelden.

Ausgenommen sind das 6-Gänge Gourmet-Menü sowie das Sylvester-Menü
 Einlösbar bis zum 31.12.2018



Chilbi 2018

Herzlichen Dank für Ihren Besuch im Spaghetti-Keller & Bar.

Wir können übrigens nicht nur Teigwaren und Saucen kochen, wir können auch gut musizieren.

Wir suchen für die Basler Fasnacht 2019 Verstärkung: Junge oder auch nicht mehr ganz junge Männer, die Freude am Musizieren und der Fasnacht haben.

Bist Du interessiert?

Dann melde Dich noch heute beim Präsidenten:
 Markus Frei – 079 / 655 13 68 oder
 info@fasadeschraenzer.ch

Guggemusig Fasadeschränzer
 www.fasadeschraenzer.ch

NVVB Am Wochenende ist internationaler Zugvogeltag

Interessierte können am 7. Oktober am Wartenberg in Muttenz den Vogelzug im Beisein von Experten mitverfolgen.

Von Öрни Akeret*

Am Beobachtungsstand des Naturschutzvereins Muttenz und des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) erwarten Sie am Sonntag, 7. Oktober, von 9 Uhr bis 16 Uhr Fachleute mit guten Feldstechern und Fernrohren, um mit Ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und Ihnen interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw publiziert.

Viele Gefahren

Einige unserer Zugvögel haben mehrere tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. Dabei müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die



Der Naturschutzverein Muttenz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden laden zur Beobachtung des Vogelzuges ein. Foto Sabine Knosala

Zugvögel: Gemäss einem 2015 erschienenen, umfassenden Bericht von BirdLife International werden im Mittelmeerraum jährlich rund 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. Viele davon werden als Nahrung verkauft, oft gilt die Jagd aber auch als Sport oder Hobby.

Der jährlich stattfindende EuroBirdwatch lockt in der Schweiz regelmässig mehrere tausend Besucherinnen und Besucher an. In den 32 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 22'000 Zugvogelbegeisterte das abwechslungsreiche Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden vier Millionen Vögel auf ihrem Zug beobachtet.

Alleine in der Schweiz zählten die rund 3700 Teilnehmenden am EuroBirdwatch-Wochenende über 100'000 Zugvögel.

Weg ab Tram markiert

Besuchen Sie den Beobachtungs- und Informationsstand des NV Muttenz und des NVV Birsfelden, beide sind lokale Sektionen von BirdLife Schweiz, am Wartenberg in Muttenz und lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Zugvögel einführen. Der Stand ist ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert.

*Präsident Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Kolumne

Stöck – Wys – Stich

Von Heinz Tschudin*



Stöck – Wys – Stich: Das ist eine uralte Jassregel, die wohl jedes Kind kennt. Eine Regel, die für den Schluss des Spiels aber enorm wichtig sein kann, denn da geht es um mindestens 20 Spielpunkte, die entscheidend sind. Und tatsächlich, schon oft ist ein Spiel aufgrund dieser unumstösslichen Regel gewonnen worden oder eben nicht.

Dass es danach zu Diskussionen über die Gültigkeit dieser Regel kommt, ist absolut logisch und auch nachvollziehbar. Denn wer verliert schon ohne zu murren ein Spiel, das kurz vor der Ziellinie entschieden wird, aufgrund der im Titel erwähnten Regel?

Natürlich spielen da auch viele andere Faktoren mit, die sich während des Spiels ergeben, die aber meistens diskussionslos genehmigt werden, weil sie eindeutig und klar sind und in jedem Spiel, ungeachtet dessen Verlauf, vorkommen. Diskussionen nach dem Spiel sind trotzdem so sicher wie das Amen in der Kirche. Egal, wie das Spiel vorher gelaufen ist.

Ebenso oft wird ein Fehler, wie er nun einmal in jedem Spiel vorkommen kann, unter den Tisch gewischt oder mit einem Achselzucken wortlos entschuldigt. Ein Fehler wird aber meistens sofort von der Gegenpartei schamlos ausgenützt, und das macht das Spiel spannend. Die 36 Jasskarten verhalten sich eben nicht immer so, wie man es gerne hätte.

Jassen ist ein uraltes Spiel, das aber nie an Spannung eingebüsst hat. Und wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, gerne dem Jassspiel fröhnen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich jeweils am Mittwochnachmittag ab 13.45 Uhr im Hotel Alfa zu einem gemütlichen Jass einzufinden. Es ist eine Seniorengruppe des Altersvereins Birsfelden, die sich wöchentlich trifft und über neue Mitjasser erfreut ist, die frischen Wind ins Spiel bringen. Und auch frische Diskussionen.

* jasst auch hin und wieder.

Polizei

Fussgängerin schwer verletzt

Eine 46-jährige Frau wurde auf dem Zebrastreifen von einem Auto erfasst.

BA. Auf der Rheinfelderstrasse in Birsfelden, auf dem Fussgängerstreifen im Bereich der Einmündung Liestalerstrasse, ereignete sich am Dienstag, 2. Oktober, kurz nach 6 Uhr ein Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einer Fussgängerin.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 28-jähriger Personenwagenlenker in Richtung Schweizerhalle. Links neben ihm fuhr das Tram in gleicher Richtung. Im Bereich Liestalerstrasse übersah er eine 46-jährige Fussgängerin, welche von rechts, aus der Liestalerstrasse kommend, die Rheinfelder-

strasse auf dem dortigen Fussgängerstreifen überqueren wollte. Folglich kollidierte der Personenwagen frontal mit der sich auf dem Fussgängerstreifen befindlichen Fussgängerin. Diese wurde dabei schwer verletzt und musste durch

die Sanität in ein Spital eingeliefert werden. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, welche Angaben zum Unfall machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden (Telefon 061 553 35 35).

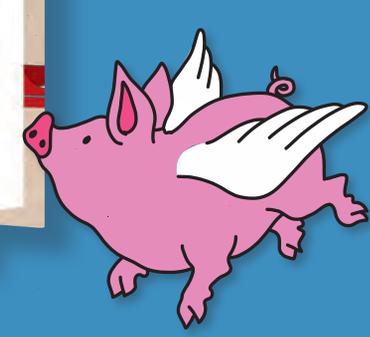
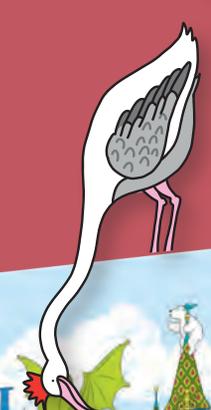
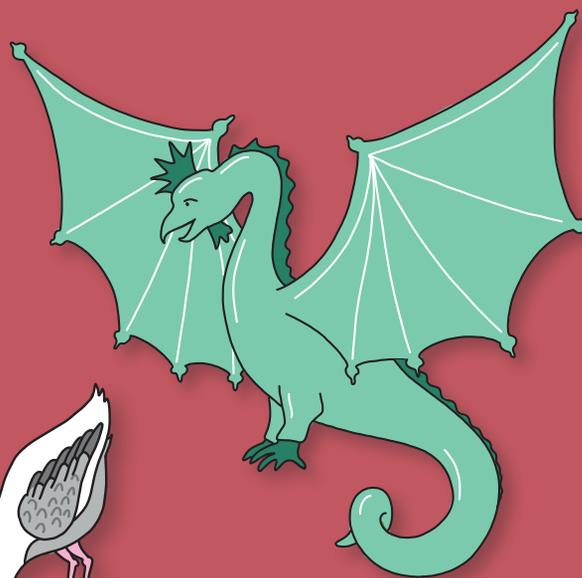
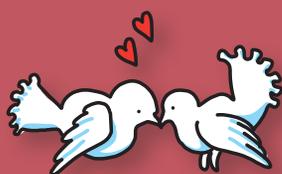


Hinter dem Unfallwagen kümmern sich Sanitäter um die Verletzte.

Foto Polizei BL

reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Theater Roxy

Verletzbarkeit als kreativer Akt

Mirjam Gurtner zeigt im Theater Roxy ihre neue Produktion «Skinned».

BA. Ab Sonntag, 14. Oktober, zeigt das Theater Roxy die Eigenproduktion «Skinned». Darin geben sich die Tanzenden dem Moment des Sicherheitsverlustes hin und suchen nach neuen Bewegungsräumen und Möglichkeiten, sich (selbst) anders kennenzulernen. Sie spielen mit ihrem Verlangen nach Kontrolle und nutzen die eigene Verletzbarkeit als kreativen Akt. Sinneswahrnehmung und Improvisation bilden den Ausgangspunkt für die neue Kreation der Choreografin Mirjam Gurtner. Unterschiedliche Körper begegnen sich in einem Spannungsfeld zwischen Intuition und Komposition. Der Sound von Bewegung, Berührung und Atem wird dabei live aufgenommen und in die rohe Struktur des Stückes gewoben, sodass eine intime Nähe zum Publikum entsteht.

Mirjam Gurtner arbeitet als freie Choreografin und Tänzerin



Sinneswahrnehmung und Improvisation bilden den Ausgangspunkt für die neue Kreation der Choreografin Mirjam Gurtner. Foto Christian Glaus

in Basel, Berlin und London. In ihrer künstlerischen Arbeit setzt sie sich mit Echtzeit-Komposition auseinander und hinterfragt in der Zusammenarbeit mit Klangkünstlern die Beziehung des bewegten Körpers zu Sound. Mit ihrem Kurzstück «Unknowing», das sie 2015 für das Roxy-Tanzkurzstück

«Mixed Pickles» erarbeitete, ging sie im Jahr 2018 im Rahmen von Tanzfaktor auf eine schweizweite Tournee.

Skinned:

Sonntag, 14. Oktober, und Sonntag, 21. Oktober, jeweils um 18 Uhr. Dienstag, 16. Oktober, Mittwoch, 17. Oktober, und Freitag, 19. Oktober, jeweils um 20 Uhr.

Primarschule

«fit4future» im Scheuerrain

Die Scheuerrain-Schule hat an einem Bewegungsprojekt teilgenommen.

Am Donnerstag, 27. September, fand ein besonderer Projekttag um das Scheuerrain-Schulhaus statt. Alle Kinder und Lehrpersonen haben an einem spielerischen Bewegungsparcours teilgenommen. Dabei wurde um die Wette gehüpft, gesprungen, balanciert, geworfen

und gefangen. Der Anlass ist Teil einer Partnerschaft des Schulhauses mit dem Projekt «fit4future» initiiert von der Clevn-Stiftung. «fit4future» will Bewegungsarmut, Übergewicht, Stress und Aggressionen frühzeitig entgegenwirken und so einen Beitrag zur Gesundheitsförderung im Kindesalter leisten.

Ein weiterer Aspekt des Projektes ist die Pausenkiste mit verschiedenem Spielmaterial. Die Kinder

können sich jede Zehn-Uhr-Pause etwas ausleihen und werden so dazu angeregt, sich regelmässig und vielfältig zu bewegen.

Das Lehrerkollegium dankt den beiden Projekt-Koordinatorinnen Marianne Tschopp und Barbara Ueltschi. Neben dem sportlichen Aspekt war der Morgen eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft des Scheuerrain-Primarschulhauses zu erleben.

Tommi Zeuggin



Hüpfen, springen, balancieren, werfen und fangen: Am Bewegungsparcours von «fit4future» konnten die Kinder spielend ihre Gesundheit fördern, Spass haben und Gemeinschaft erleben. Fotos zVg

Aus dem Landrat

Der Wahlkampf hat begonnen

Von Jürg Wiedemann*



Stehen Landrats- und Regierungsratswahlen an, so zeichnen sich die Parteien durch einen besonderen

Aktivismus aus. Das Einreichen von politischen Vorstössen ist dabei ein probables Mittel, um mediale Aufmerksamkeit und die Gunst der Wählenden zu erhaschen. Seit einiger Zeit wächst die Anzahl der eingereichten Vorstösse stetig an. Verantwortlich dafür sind sämtliche Fraktionen von den Grünen bis zur SVP. An der letzten Landratssitzung wurden 23 persönliche Vorstösse eingereicht – besonders viele im Umweltbereich von der SP:

- Die Regierung soll ein neues Baumschutzgesetz erarbeiten, das Fällungen, Ersatzpflanzungen und die fachgerechte Pflege regelt.
- Ebenso sollen mit einer Ergänzung im Umweltschutzgesetz unnötige Lichtemissionen durch eine zeitliche Begrenzung (zum Beispiel von Leuchtreklamen) vermieden werden.
- Die Regierung wird gebeten, eine «plastikfreie Politik in öffentlichen Einrichtungen» umzusetzen, sodass auf Einwegbecher, Plastikflaschen, Kaffeekapseln und Putzmittel, welche auf Chlor basieren, künftig verzichtet werden kann.
- In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den öffentlichen Verkehrsbetrieben soll der Kanton prüfen, wie die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen zur Getrenntsammlung von Abfällen (Glas, Papier, Plastik, Altmetall und so weiter) «konsequent und flächendeckend» umgesetzt werden können.
- Bei der Gestaltung und der Pflege der kantonseigenen Grünflächen soll die Biodiversität gefördert werden, mit dem Ziel, den ökologischen Wert zu steigern.
- Im Leistungsauftrag 2020/21 soll ein Testbetrieb von Elektrobussen aufgenommen werden, um den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Gutes Beispiel ist der Kanton Genf, der durch den Einsatz von Elektrobussen bis heute seinen CO₂-Ausstoss um 1000 Tonnen gegenüber Dieselmotoren reduzieren konnte.

*Landrat Grüne-Unabhängige

Zentrumsentwicklung

SP-Gemeinderätinnen im Zwiespalt

Die Position der SP stimmt nicht mit derjenigen des Gemeinderats überein.

Die Zentrumsentwicklung ist dieses Jahr das politische Thema in Birsfelden: Nach Info- und Dialoganlässen im März und Juni soll das überarbeitete Projekt im November der Bevölkerung vorgestellt werden, bevor im Dezember die Gemeindeversammlung den Kredit für die Quartierplanung genehmigen soll.

Bisher hat sich der Gemeinderat stets geschlossen hinter die Zentrumsentwicklung gestellt. Allerdings besteht das Gremium aus fünf Personen, die mit einer Ausnahme alle auch einer Partei angehören. Und genau hier liegt das Problem: Im Juni hat die SP eine kritische

Stellungnahme zur Zentrumsentwicklung veröffentlicht. «Das Projekt ist in gewissen Aspekten ungenügend und muss daher deutlich verbessert werden», ist darin zu lesen. Die SP bemängelt den viel zu grossen Fussabdruck der Überbauung. Zudem seien die Grünflächen viel zu klein und nicht vernetzt. So lautet das Fazit: «Ohne dass grundsätzliche Änderungen am vorgestellten Projekt vorgenommen werden können, kann die SP Birsfelden dem Kredit fürs Quartierplan-Verfahren nicht zustimmen.»

Von wem distanzieren?

Das bringt die beiden SP-Gemeinderätinnen Regula Meschberger und Désirée Jaun in einen Zwiespalt zwischen ihrer Partei und dem Gemeinderat. Es fragt sich, wie sich

die beiden Politikerinnen positionieren: Distanzieren sie sich von ihren Genossen oder der Exekutive?

Auf Anfrage des Birsfelder Anzeigers äussern sich Meschberger und Jaun diplomatisch: «Wir stehen beide hinter dem vom Gemeinderat beschlossenen Projekt «Camillo.» Die Gespräche am Dialoganlass, mit der Einwohnerschaft und in der SP, hätten aber gezeigt, dass es noch Verbesserungsbedarf gebe. So bestünde beim Grün- und Freiraum noch Potenzial für Veränderungen.

Die beiden SP-Gemeinderätinnen wollen sich nun den Diskussionen stellen – sowohl im Gemeinderat wie auch in ihrer Partei. «Je nachdem, auf welche Anregungen der Gemeinderat eingeht, können wir uns vorstellen, dass sich auch Mitglieder der SP hinter die Planung

stellen», sagen sie. In der SP herrsche Meinungsvielfalt, auch wenn letztlich die Mehrheit entscheide. Meschberger und Jaun betonen aber: «Es ist uns wichtig, vorwärts zu kommen, damit konkrete Schritte möglichst bald unternommen werden können.»

FDP und CVP: kein Problem

Einfacher hat es da Gemeindepräsident und FDP-Mitglied Christof Hiltmann. Seine Partei liess ebenfalls im Juni verlauten, dass sie das Projekt «Camillo» unterstützt. Noch folgen wird die Stellungnahme der CVP, der Gemeinderat Simon Oberbeck als Präsident vorsteht. In keinen Gewissenskonflikt kann dagegen Brigitte Schafroth Bendel geraten, da sie keiner Partei angehört. *Sabine Knosala*

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 7. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Hannah Treier, Kollekte: Procap Basel-land.

Mo–Fr 8.–12. Oktober, 14 bis 18 h: Kinderferientage für Primarschulkinder 1. – 6. Klasse im KGH.

Mi, 10. Oktober, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 13. Oktober, 19 h: Konzert Musiklager Glissando Birsfelden in der reformierten Kirche.

So, 14. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz; Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen; Prävention von Jugendverschuldung. Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 7. Oktober, 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 8. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 7. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), Parallel: Kolibri.

Mo–Fr 8.–12. Oktober, Kinderwoche Birsfelden.

Di, 9. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Do, 11. Oktober, Begegnungsnachmittag 60+, *Thema: Spielnachmittag.*

Heilsarmee

So, 7. Oktober, 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gipfeli-Gottesdienst.

Mo, 8. Oktober, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 9. Oktober, 14.30 h: Frauengruppe.

Mi, 10. Oktober, 14.45 h: Singeinsatz, Altersheim «Hofmatt» Münchenstein.

Fr, 12. Oktober, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. Oktober, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiHo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 7. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Mi, 10. Oktober, 12 h: Mittagstisch.

Do, 11. Oktober, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 14. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Parteien

EVP macht Dampf gegen den Dampf

Rauchen ist die wichtigste vermeidbare Todesursache in der Schweiz. Rund 9500 Menschen sterben jährlich an den Folgen von Tabakkonsum.

Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurden E-Zigaretten entwickelt. Da der Tabak nicht verbrennt, sondern verdampft, meinen viele, dies sei für die Gesundheit unbedenklich. Dem ist nicht so. Versuche zeigten, dass die Konzentration gewisser schädlicher Stoffe noch höher sein kann als in herkömmlichen Zigaretten. Ebenso wird über verschiedene negative Auswirkungen auf Lunge und Immunabwehr berichtet. Lungenfachleute schlagen Alarm.

Bis vergangenen Mai war in der Schweiz nur der Verkauf von nikotinfreien E-Zigaretten erlaubt. Seit Juni dürfen auch nikotinhaltige Liquids für E-Zigaretten verkauft werden. Aufgrund einer Gesetzeslücke dürfen sogar Minderjährige diese Produkte erwerben. Fachleute der Allianz «Gesunde Schweiz» sind sich einig, dass die Kantone für E-Zigaretten möglichst bald den Jugenschutz analog zum Tabakverkauf regeln sollten. Denn sie bergen die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche nikotinabhängig werden und später auch zur Zigarette greifen.

Wir von der EVP nehmen besorgt zur Kenntnis, dass die Tabakindustrie mit neuen Produkten den Konsum ankurbeln und das Rauchen als harmlos darstellen will. Wir fordern dringend Mass-

nahmen für den Jugenschutz. Wir von der EVP wollen, dass so rasch wie möglich E-Zigaretten sowie alle weiteren nikotinhaltigen Produkte in jeder Hinsicht wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren behandelt und nebst Verkaufsbeschränkungen der Passivrauchschutz und die Werbung geregelt werden.

Daher haben wir in mehreren Kantonen Vorstösse eingereicht. Auch im Kanton Basel-Landschaft habe ich einen diesbezüglichen Vorstoss im Landrat eingereicht.

*Sara Fritz,
Landrätin EVP*

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerstriche.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Der FC Birsfelden wird für seinen hartnäckigen Widerstand belohnt

Die Mannschaft von Trainer Roland Sorg erkämpft sich beim überlegenen FC Aesch ein 1:1-Unentschieden.

Von Alan Heckel

«Spielerisch war das die beste Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison angetreten sind», sagte Jonathan Meireles. Der Birsfelder Mittelfeldmotor war ganz schön ausser Atem, denn der Match in Aesch hatte ihn und seine Teamkollegen viel Kraft gekostet. Doch am Ende war die Laune prächtig, holte man doch ein 1:1-Remis.

Glück und Pech

«Wir sind für unseren Kampfgeist und unsere Leidenschaft mit einem Punkt belohnt worden», fand Meireles und erkannte die gegnerische Überlegenheit in puncto Tempo und Technik ohne Umschweife an. Vor allem in der ersten Halbzeit war das Heimteam sehr dominant, während die Hafencity einen hohen läuferischen Aufwand betrieben, um die Räume zuzustellen. Die Aescher kamen immerhin zu einer Handvoll Chancen, wobei Calvin Schmid bei seinem Pfostenschuss Pech hatte (8.).

Glück hatte die Heimelf kurz nach dem Seitenwechsel, als ein



Unter Druck: Birsfeldens Goalie Kushtrim Jusaj ist zur Erleichterung seiner Teamkollegen vor dem Aescher Branislav Micic (Nummer 21) am Ball.

Foto Edgar Hänggi, eh-Presse

unpräziser Querpass via Hacke von FCB-Verteidiger Ognjen Simonovic Jeton Abazi vor die Füsse sprang. Der Stürmer hatte keine Probleme, aus fünf Metern das 1:0 zu markieren.

Kurz darauf zeigte Birsfeldens Keeper Kushtrim Jusaj eine von mehreren starken Paraden am vergangenen Freitagabend, als er gegen Arianit Tasholli das scheinbar sichere 2:0 verhinderte (49.). Die Gäste hielten ihren hartnäckigen Widerstand aufrecht und wurden

erstmal selbst gefährlich: Mauro Kern scheiterte allein vor Goalie Srdjan Lazic (52.) und Sinan Durmaz schloss nach einem katastrophalen Fehlpass eines Aeschers zu überhastet ab (72.).

Der Captain trifft

Den Ausgleich markierte schliesslich Domenic Denicola. Der Captain war in der 67. Minute ungestraft penaltyreif gefoult worden und musste länger behandelt werden. Schliesslich biss der in seinem

Bewegungsablauf sichtlich eingeschränkte Mittelfeldspieler auf die Zähne und traf von der Strafraumgrenze ins Netz, als ihm die Gastgeber zu viel Platz gewährten (78.).

Das Heimteam suchte zwar in der Folge den Siegtreffer, kam aber erst in der Nachspielzeit zu Abschlüssen. Doch weder Abazi (91.), noch Danijel Dujkovic (94.) trafen aus guter Position das Tor.

Morgen Samstag, 6. Oktober, ist das Team von Roland Sorg um 17 Uhr im heimischen Sternfeld im Einsatz. Mit einer kämpferischen Einstellung wie gegen Aesch sollte auch gegen den formstarken Tabellenritten ein positives Resultat drin liegen.

Telegramm

FC Aesch – FC Birsfelden 1:1 (1:1)
Löhrenacker. – 60 Zuschauer. – Tore: 48. Abazi 1:0. 78. Denicola 1:1.

Birsfelden: Jusaj; Demiri, Simonovic, Morris Bussmann (76. Aidala), Simal; Jonathan Meireles; Kern, Kuyuoglu, Denicola, Isbilir; Durmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Milan Bussmann, Flores, Golos, Gültekin, Pezzella (alle verletzt), Lehmann, Alex Meireles, Misini und Santabarbara (alle abwesend). –

Verwarnungen: 20. Dujkovic, 80. Jonathan Meireles (beide Foul). – 8. Pfostenschuss Schmid. 57. Lattenschuss Tasholli. – Morris Bussmann verletzt ausgeschieden.

Basketball NLA

Eine einseitige Angelegenheit

Zum Saisonauftakt verlieren die Starwings in Lugano deutlich.

Gegen ein solid aufspielendes Lugano, das – im Gegensatz zum Baselbieter Kombinat – eine problemlose Vorbereitungsphase durchlaufen hat, waren die «Wings» ab der 5. Spielminute chancenlos. Was bis dahin nach einem spannenden Match auf Augenhöhe ausgesehen hatte, verkam bis zur Pause zu einer – zumindest punktemässig – einseitigen Angelegenheit.

«Neben den Schuhen»

Dies hatte primär zwei Gründe: Der amerikanische Spielmacher Justin Mitchell (24), der sein erstes Profispiel überhaupt bestritt, war «neben den Schuhen», wenn man dies sa-

lopp ausdrücken darf. Der durchaus talentierte, ballgewandte und flinke Aufbauerteil musste erkennen, dass europäisches Basket ein wenig anders als das «wilde» College-Basketball ist. Und weil dem Gast nur drei Profispielern zur Verfügung standen, konnte Cheftrainer Roland Pavloski nicht rotieren lassen und war in seinem Handlungsspielraum eingeschränkt. Auch die beiden Neuzuzüger Sébastien Davet (willig, aber unkoordiniert in seinen Aktionen) und Jarrell Hollimon, der in nur neun Minuten fünf Fouls beging, mussten erkennen, dass ein Meisterschaftsspiel eine andere Dimension als (harmlose) Testpartien hat.

Als vierter Mann wäre eigentlich ein gewisser Jamal Aytes geplant gewesen, doch der Zwei-Meter-Mann ist, aus privaten und gesund-

heitlichen Gründen, wieder in die Staaten zurückgekehrt. Aber es wird vonnöten sein, dass die Unterbaselbieter auf dieser Position 4 einen Spieler finden, der die Bretter mitbeherrscht.

«Fels» gesucht

Und weil Auston Calhoun sich mit einer schmerzhaften Fussentzündung über die 40 Minuten quälte (und doch 27 Punkte erzielte, was sein ungeheures Skorerpotenzial unterstreicht), waren die Starwings schnell auf verlorenem Posten. Immerhin konnten sie die zweiten 20 Minuten punktemässig ausgeglichen gestalten – im Wissen, dass Lugano nur noch den komfortablen Vorsprung verwalten musste und mit seinem starken Zehn-Mann-Kader fleissig rotieren lassen konnte.

Am Sonntag, 7. Oktober, gastiert das massiv verstärkte Riviera Vevey um 15.30 Uhr in der Sporthalle Birsfelden. Auch gegen die Waadtländer werden die Baselbieter Körbe sehr hoch hängen.

Georges Küng

Telegramm

BC Lugano – Starwings 95:73

(51:31)

Istituto Elvetico. – 220 Zuschauer. – SR Herbert/Tagliabue/Gonçalves.

Starwings: Mitchell (3), Kostic (13), Fuchs (5), Calhoun (27), Calasan (14); Herrmann (8), Davet, Hollimon (3); Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Verge (rekonvaleszent) und Aytes (in die USA zurückgekehrt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 32. Hollimon.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2018

Herbstliche Fülle am Birsfelder Bauernmarkt

Am Samstag, 6. Oktober, findet von 9 bis 12 Uhr auf dem Zentrumsplatz der nächste Bauernmarkt statt. Er steht ganz im Zeichen der saisonalen Herbst-Produkte.

Der Herbst ist da: auch auf dem Bauernmarkt. Knackige Äpfel, feiner Most, saftige Zwetschgen und die ersten Kürbisse werden an den bunten Ständen der Bauern zu kaufen sein. Knuspriges Bauernbrot aus dem Holzofen, rassiger Käse und zartes Gemüse, aber auch frische Blumen werden direkt vom Erzeuger und in bester Qualität angeboten. Fast alle am Bauernmarkt teilnehmenden Bauernbetriebe produzieren übrigens in Bio-Qualität und sind mit der Knospe zertifiziert. Im Unterschied zu den meisten Ausgaben des Bauernmarkts wird morgen jedoch kein Märt-Beizli geführt.



Frischer geht nicht. Eben noch am Baum, schon auf dem Bauernmarkt! Viele der angebotenen Früchte- und Gemüsesorten werden übrigens in Bio-Qualität produziert – und der Produzent steht hinter dem Marktstand.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2018

Samstag	6. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt (ohne Beizli)
Samstag	27. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	1. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehnern)
Mittwoch	5. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

25. September 2018

Calvo, Antonio
geboren am 6. Oktober 1955, spanischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

www.birsfelden.ch

Grundbucheintragung

Fusion. Parz. D1511: Baurecht auf 6926 m², 5 Tanks, Trottoir, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Sternenfeldstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1422; Parz. D1528: Baurecht auf 9870 m², 11 Tanks/Silotanks, Camion-Abfüllstation Nr. 89A, Pumpstation Nr. 89B, Bürogebäude Nr. 89, Verwaltungs- und Werkstattgebäude Nr. 87, Kesselwagen-Abfüllstation Nr. 89C, Betriebsgebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Hafenstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1500; Parz. D1551: Baurecht auf 5538 m², 15 Tanks, übrige befestigte Fläche «Hafenstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1500; Parz. D1611:

Baurecht auf 1375 m², Gebäude Nr. 59 (Teil), 1 Tank, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rührbergstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1500; Parz. D1679: Baurecht auf 1673 m², Tank, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rührbergstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1422; Parz. D1680: Baurecht auf 2392 m², 3 Tanks, übrige befestigte Fläche «Rührbergstrasse», zulasten Grundstück Nr. 1422. Veräusserer: Rhytank AG, Birsfelden, Eigentum seit 17.11.1965, 24.7.1956, 5.11.1957, 3.8.1961, 29.12.2009, 23.7.1968. Erwerber: Varo Energy Tankstorage AG, Cham ZG.



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsspark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 6. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Freitag, 19. Oktober**
Jungbürgerfeier
Birsfelden/Muttenz
- **Samstag, 27. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 31. Oktober**
Papiersammlung

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

Electrolux
**Bequemes entladen und beladen
dank Profiline ComfortLift**

Komfort auf neuem Level netto CHF **2'215.-**

inkl. Lieferung, Montage/vRG/MwSt.
(Katalogpreis: 4'415.-)

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikattenweg 10
Arlesheim

In frischen Farben



Vor über 30 Jahren wollten die Anwohner von der Liestalerstrasse eine Wohnstrasse. Doch sie verloren den Kampf. Das einzige, was sie erreichten, waren diese gelben Streifen auf der Strasse. Aber dies nur, weil sie kein Trottoir hatten. Jetzt, nach vielen Jahren wurden diese Streifen wieder einmal erneuert. Die Anwohnerinnen und Anwohner danken der Gemeinde für die kleine Sicherheit, die sie jetzt wieder in ihrer kleinen Strasse haben. Text/Foto Diego Persenico

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: **Karl Aenis-hänslin** (Salinenstrasse 18) wird am 9. Oktober 90 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!



Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11, 4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Sa 6. Bauernmarkt**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 7. Internationaler Zugvogeltag.**
Beobachtungsstand des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden und des Naturschutzvereins Muttenz. 9–16 Uhr, Hinterwartenberg, Vorderer Ruinenweg Muttenz (ab Tramhaltestelle «Rot-hausstrasse» markiert).
- Mo 8. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 10. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 13. «Fun-Tastisch».**
Schlusskonzert des Musiklagers «Glissando». 19 Uhr, reformierte Kirche.
- So 14. Skinned.**
Tanz. Mirjam Gurtner. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 15. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 16. Skinned.**
Tanz. Mirjam Gurtner. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 17. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Schulstrasse 25.
- Skinned.**
Tanz. Mirjam Gurtner. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 18. Die Zukunft Birsfeldens im Zeichen der Zentrumsentwicklung.**
Öffentliche Podiumsdiskussion organisiert von der FDP. 19.30 Uhr, Aula Rheinpark-schulhaus.
- Fr 19. Skinned.**
Tanz. Mirjam Gurtner. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 20. SP-Herbstfest.**
Mit PAPArLapppi & Knipsknaps um 15.30 Uhr und CBD, Mundart-Punk, um 18 Uhr. 14–23 Uhr, Theater Roxy.
- So 21. Skinned.**
Tanz. Mirjam Gurtner. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 22. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Di 23. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Kinderkleiderbörse.**
Mit Kaffeestube. 11–16 Uhr, Fridolinsheim.
- One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 26. One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 27. 24. Baselbieter Naturschutztag.**
Pflegeinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins. 8–12 Uhr, «Biotop Am Stausee» (Treffpunkt beim Froschbrunnen).
- Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Flohmarkt.**
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
- Menschen und Geschichten aus aller Welt.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren und ihre Eltern. 16–17.30 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 18 Uhr, Theater Roxy.
- So 28. One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- One at a time.**
Tanz. Alessandro Schiattarella & Cie. Beweggrund. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Di 30. Abendschule Import.**
Kurse. Wildwuchs unterwegs. w/Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 31. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Abendschule Import.**
Kurse. Wildwuchs unterwegs. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat September im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Sommerende» in der Ausgabe 36, «Velo-fahren» in der Ausgabe 37, «Steinpilze» in der Ausgabe 38 und «Landschaft» in der Ausgabe 39. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Markus Vögli aus Basel gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Oktober erscheinen, bis Dienstag, 30. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
 1 346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindefunktion: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Bürger zahlen sie jedes Jahr	Ort, liegt zw. Oberwil und Reinach	Stockwerk in hohem Bus	9	feines Gewebe	was ein gutes Brot braucht	Himmelsrichtung	tütchen, man macht es mit ihm	knapper Absender	dieses Schloss in Bottmingen	grob gefasste Regel		
honoris causa, kurz	tief gefühlt	zerkochte Speise		Bulle	d.r.k. = ohne Umweg	ja, wie Italiener sagen	wichtiges Produkt in der Küche					
asiatische Hauptstadt	franz.: geboren	Misere	Strassenbelag	was Asiaten täglich essen		mögen Kühe besonders						
längliches offenes Gefäss	7	Wasser-vogel				männl. Vorname	Dreifach-konsonant					
man sagt auch Fahne	der de Triomphe (in Paris)	kleine Hagel-körner				Mischung aus Eselhengst u. Pferdestute	1	Top-Level-Domain v. Surinam				
Binnenstaat in Zentralafrika	äussere Ruhe	chem. Zeichen f. Radon				dieser Turm in Basel		Autokennzeichen v. Flawil				
... Weihermätteli bei Liestal	babylon. Gott	Hauptstadt Lettlands	man schlägt sie im Tennis	nett, anmutig	enthalt-same Lebensweise	den Boden lockern (Bauern)	Personal-pronomen	2	gekürzter Arbeitstag	Stoss, Stappel	sie profitiert von einem Tod	10
ganz und gar kein Profi			er gehört in d. Ofen			Lattentor	Marke (einer Firma)		riesiges IT-Unternehmen (USA)		Kurzform v. Margarete	
Veganismus betreffend	8	darauf fahren Züge				Power	Autokennzeichen v. Peseux			nicht weit gefasst		
			3	Feind (sportl.)								

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!